

Neue Polybothrysarten. (Coleoptera-Buprestidae.)

Von Jan Obenberger (Prag II, Olivagasse 5).

1. *Psiloptera (Polybothrys) Staudingerina* n. sp.

Patria: Madagaskar.

Länge: 12,5—25,5 mm.

Breit, robust, zylindrisch, der Halsschild in der Mitte mit einer Längsrippe (*Lampetis sensu* Théry). Die Oberseite ist dunkel schwärzlich bronzefarben, mit grünen Reflexen und rötlichem Glanze. Der Außenrand der Flügeldecken ist ungerinnt, einfach. Die Flügeldecken sind gestreift, auf der Fläche ohne Pünktchen in den Intervallen. Die Augen ragen seitlich nur sehr wenig heraus; der Kopf ist etwa so breit als der Vorderrand des Halsschildes.

Kommt hinter *Decorsei* Théry. Von dieser Art durch breitere, robustere Gestalt, Form des Kopfes, Habitus, Struktur (die bei *Decorsei* eigentümlich gerunzelt und daher matt ist), durch Fehlen des für *Decorsei* charakteristischen Längsrippe auf dem apikalen Teile der Seiten der Flügeldecken, durch breiteren, nach vorn stärker verengten Halsschild usw. verschieden.

Der Kopf ist mäßig breit; der vordere Teil der Stirn ist quer, flach eingedrückt, diese Partie ist von dem oberen Teile des Kopfes quer abgegrenzt, dicht anliegend behaart und mit einer gelben Effloreszenz bedeckt. Der Scheitel ist grob unregelmäßig punktiert. Der Halsschild ist etwa $1\frac{1}{3}$ mal so breit als in der Mitte lang, vorn flach gerundet vorgezogen, an der Basis am breitesten, von ebenda nach vorn fein gerundet verengt, überall unregelmäßig dicht punktiert, diese Punktur ist im Grunde grünlich; die schmale Mittelrippe oder besser gesagt, ein längliches Mittelreliefchen ist ebenso wie andere glattere Stellen der Oberseite rötlich kupferig. Die Basis ist gegen das Schildchen leicht gewölbt. Das Schildchen ist punktförmig. Die Flügeldecken sind robust, bis zu $\frac{3}{5}$ der Länge parallelseitig, von ebenda zur Spitze fein flach gerundet verengt. Die Spitze ist scharf, kurz, schief nach außen abgestutzt, die suturale Ecke dieser Abstutzung ist scharf, zähnenförmig, die nebenstehende ist weniger deutlich. Die Flügeldecken sind dicht gestreift, die Saturalstreifen sind glatt, rötlich glänzend, die marginalen sind wie erodiert, runzlig punktiert; sonst sind aber die Zwischenräume ohne der bei *Psilopteren* gewöhnlich vorkommenden Intervallpünktchen. Prosternum ist vollständig gerandet, in der Mitte länglich gerinnt. Die Füße sind messinggrün, punktiert; die Tarsen und die Fühler sind smaragdgrün. Abdomen ist punktiert, behaart, die Behaarung ist an den Seiten etwas streifenartig verdichtet.

Diese Art kommt in der Gesellschaft der *Decorsei* Théry vor; von der Firma D. Staudinger & Bang-Haas zugesandt; es liegen mir

ca. 90 Typen vor. Die neue Art variiert sehr beträchtlich in der Größe und Schlankheit der Gestalt.

2. *Psiloptera (Polybothrys) tacens* m. n. sp.

Patria: Madagaskar (Antananarivo).

Länge: 23 mm. Breite: 10 mm.

Pisciform, lang, breit, die Flügeldecken bis zu zwei Drittel der Länge sind parallelseitig. Die Oberseite ist messingfarben, die Unterseite ist etwas glänzender. Die Abdominalsegmente auf den Seiten sind blau gefleckt, das Analsegment ist ganz blau. Auf den Flügeldecken auf den Seiten keine Seitenrinne; der Halsschild ohne Reliefe. Das Analsegment ist punktiert, nicht abgeglättet.

Kommt hinter die *cyaneopyga* Kerremans.

Die Oberseite ist messinggrün, metallisch, hellglänzend; die eingedrückten Stellen der Oberseite sind im Grunde hellgrün, die glatteren Runzeln der Oberseite, dann drei breite Querbinden auf den Flügeldecken, die von der übrigen Oberseite wenig deutlich abgegrenzt worden sind, violett mit blauem Glanze. Der Kopf ist mittelgroß, die gelben Augen ragen wenig stark heraus, die Stirn ist schmal, fast parallelseitig, gegen den Scheitel nur sehr schwach verengt, in der Mitte länglich eingedrückt. Der Halsschild ist etwa $1\frac{1}{2}$ mal so breit als lang, vorn seicht rundlich, flach ausgerandet, an der Basis am breitesten, von ebenda bis zur Mitte wenig, von der Mitte zum Vorderrande stärker verengt, in der Mitte mit einer angedeuteten, im Grunde grünen, flachen, schmalen Mittelrinne, sonst stark runzlig, abgeglättet, die Oberseite ist unregelmäßig, spärlich, grob, im Grunde grün, an den Seiten verdichtet punktiert. Prosternum ist vorn ausgerandet, diese Ausrandung ist beiderseits höckerartig begrenzt. Die Flügeldecken sind kahnförmig, etwa $1\frac{3}{4}$ mal so lang als zusammen breit, etwas breiter als der Halsschild, auf den Seiten bis fast zu zwei Drittel der Länge parallelseitig, von ebenda zur Spitze gerundet, dann leicht ausgeschweift verengt, die Spitzen sind zweizählig, schmal, schief abgestutzt. Auf den Seiten hinter den Schultern mit einem Eindruck; von der Seite gesehen ist der Seitenrand ebenda winklig. Punktiert gestreift, diese Struktur wird gegen die Seiten weniger deutlich. In der Mitte mit einer undeutlichen, queren, bindenartig gereihten Reihe von flachen, im Grunde sehr fein punktierten Vertiefungen. Einige ähnliche solche sehr kleine grüne Makelchen hier und da auf der Fläche, eine größere im Grunde behaarte Makel im letzten Viertel auf den Seiten. Die Unterseite ist messinggrün, einfarbig, Abdomen ist seitlich sehr auffällig, prachtvoll blau gefleckt, das Analsegment ist vollständig blau.

Diese Art ist wegen der Form ziemlich auffällig; auch ihre Färbung, die besonders unten schön ist, dann die Form und Gestalt machen diese Art recht auffällig.

Meine Sammlung.

3. *Psiloptera (Polybothrys) Boreki m. n. sp.*

Patria: Madagaskar (Antananarivo).

Länge: 17,5 mm.

Breite: 10 mm.

Kurz, breit. Die Oberseite ist dunkel messinggrün, die Unterseite ist mehr kupferig. Die Flügeldecken sind breit, seitlich ungerinnt. Der Halsschild ohne glatte Reliefe. Das letzte Ventralsegment ist in der Mitte reliefartig abgeglättet; dieses Relief ist einfach, an der Basis breit, zur Spitze verengt, gerundet dreieckig, zugespitzt.

Kommt in die Nähe der *chalcochrysea* Klug.

Der Kopf ist ziemlich klein, die braunen Augen ragen seitlich ein wenig heraus. Der Kopf ist in der Mitte abgeglättet, sonst an den Seiten und bei dem Munde spärlich, ungleichmäßig, stark punktiert. Der Halsschild ist etwa $1\frac{2}{3}$ mal so breit als lang, vorn seicht kreisförmig ausgerandet; auf den Seiten nach vorn bogenförmig stark verengt. Das Schildchen ist klein. Die Flügeldecken sind gewölbt, seitlich nur sehr schwach abgesetzt, auf den Seiten bis zur Spitze gleichmäßig gerundet, im ersten Drittel am breitesten. Die Spitzen sind kurz quer abgestutzt und leicht ausgerandet, mit einem kleinen Zähnnchen. Überall, auch auf den Seiten punktiert gestreift, mit spärlichen, weiß behaarten, kleinen Makelchen. Die Epipleuren der Flügeldecken sind bläulich, wenig breit. Die Unterseite ist messingfarben. Prosternum ist vorn leicht ausgerandet, seitlich ist diese Ausrandung durch zwei körnchenartige Erhöhungen begrenzt. Prosternalfortsatz ist seitlich gerandet, grob spärlich punktiert. Die glatteren Stellen des Abdomens sind bläulich.

Ich widme diese hübsche kleine Art dem Andenken meines Freundes, dem im Kriege gefallenen Entomologen Borek aus Prag, dessen bescheidene und fleißige Person dem Kreise der böhmischen Entomologen so unerwartet entrissen wurde.

4. *Psiloptera (Polybothrys) ridens m. n. sp.*

Patria: Madagaskar (Antananarivo).

Länge: 20,5 mm.

Breite: 10 mm.

Breit, robust, flach. Die Flügeldecken sind bis zur Mitte parallelsseitig, von ebenda zur Spitze verengt, auf den Spitzen schmal zusammen abgerundet. Die Flügeldecken beiderseits auf dem Seitenrande mit zwei mittellgroßen, weiß behaarten Makeln, auf der Fläche in den Zwischenräumen mit einigen kleinen punktförmigen Makelchen. Der Halsschild ohne Reliefe. Das Analsegment mit einem großen, gegen die Basis abgerundeten, kurz

elliptischen violetten Relief. Die Oberseite ist dunkel messingfarben, die Unterseite ist heller.

Kommt hinter die *ruficauda* Thomson.

Der Kopf ist normal, die Augen ragen wenig stark heraus; die ziemlich parallelsichtige Stirn ist grob runzlig, spärlich punktiert. Der Halsschild ist etwa $1\frac{1}{2}$ mal so breit als lang, vorn flach ausgerandet, auf den Seiten bis zum vorderen Drittel fast parallelsichtig, von ebenda nach vorn stark abgestutzt verengt; schwärzlich, die spärliche, grobe, runzlige, an den Seiten verdichtete Punktur ist im Grunde grünlich. Die Flügeldecken sind etwas breiter als der Halsschild, kahnförmig, vollständig quer gewölbt, auf den Seiten nicht abgeflacht, seitlich bis hinter die Mitte parallelsichtig, von ebenda zur Spitze geradlinig verengt; die Spitzen sind schmal zugespitzt und zusammen abgerundet. Die Flügeldecken sind punktiert gestreift, diese Struktur wird gegen die Seiten viel undeutlicher, matter. Auf der Fläche mit einigen kleinen, im Grunde fein punktierten, rundlichen, ganz kleinen Makelchen. Auf den Seiten, hinter dem ersten Drittel, dann vor der Spitze, etwa im letzten Drittel mit einem größeren, eingedrückten, runden, größeren, weiß dicht behaarten Makeln. Die Epipleuren der Flügeldecken sind schmal, blaugrau, matt, Prosternum ist vollständig gerandet; die Unterseite ist messingfarben, glänzend; das Analsegment mit einem elliptischen, breiten, rundlichen, glänzenden, rotvioletten Relief. Die Füße sind schwärzlich messingfarben. Wegen der vier weißen Eindrücke auf den Flügeldecken, Form, Struktur, Bildung der Unterseite usw. auffällig. Meine Sammlung.

5. *Psiloptera (Polybothrys) cyanella* m. n. sp.

Patria: Madagaskar.

Länge: 22 mm.

Breite: 12,5 mm.

Die Oberseite ist schwarzblau, die Eindrücke und die Seiten sind heller blau, wenig glänzend. Episternen der Flügeldecken sind matt, schön grünblau. Die Unterseite ist blaugrün, stark glänzend. Die Füße sind glänzend grünblau. Die Flügeldeckeneindrücke sind im Grunde goldig. Breit, oval, robust, verrundet, der Halsschild mit einer Mittelrinne. Das Analsegment ist abgeglättet, kahl, die übrigen Segmente ohne Seitenreliefe. Die Seiten der Flügeldecken sind abgeflacht. Die Mitte des Halsschildes ohne glatte Reliefe. Das Ende der Flügeldecken ist beiderseits stark zusammengedrückt.

Gehört in die Nähe der *alboplagiata* C. G. und *multiguttata* Wat.

Der Kopf ist blau, matt, der Vorderteil des Kopfes ist runzlig punktiert, von dem oberen Teile der Stirn, der ganz glatt und unpunktiert ist, V-förmig abgesetzt, bei den Augen mit zwei kleinen,

gelblichen Haarbüscheln. Die Fühler sind vom 6. (inkl.) Gliede an gesägt, smaragdgrün. Der Halsschild ist vorn flach, einfach ausgerandet, etwa $1\frac{1}{2}$ mal so breit als lang, an der Basis am breitesten, bis zur Mitte sehr schwach, von ebenda zum Vorderrande gerundet verengt. In der Mitte mit einer schmalen, hellblauen Mittelrinne, auf den Seiten mit einem großen, rundlichen, bis zur Mitte reichenden, im Grunde goldigen und fein punktierten, unregelmäßigen, flachen Eindruck. Sonst ist die Oberseite unregelmäßig, einzeln, spärlich punktiert. Das Schildchen ist klein, rundlich. Die Flügeldecken sind etwa $1\frac{1}{3}$ mal länger als breit, seitlich bilden sie mit dem Halsschildrande einen Winkel; sie sind gewölbt, auf den Seiten abgeflacht, in der Gegend der Schultern, das ist etwa im ersten Siebentel der Länge, am breitesten, von ebenda nach vorn kurz, gegen die Spitze lang gerundet verengt. Die Flügeldeckenenden sind schwanzförmig vorgezogen, stark, dachförmig zusammengedrückt, bräunlich, mit einer Vertiefung, ebenda dicht behaart. Auf der Scheibe stark reihig skulptiert; diese Reihen werden gegen die Seiten immer feiner; auf den Seiten sind sie undeutlich. Auf der Fläche mit wenigen kleinen, goldgrünen Grübchen in den Reihen; auf dem schief gegen die Seiten abfallenden Teile der Flügeldecken beiderseits mit drei großen, unregelmäßigen, queren, bis etwa zur Mitte reichenden Eindrücken. Die Oberseite ist dunkelblau. Die prachtvoll blaugrün gefärbten Epipleuren sind sehr fein chagriniert, seidenglänzend. Vorderrand des Prosternums ist kurz, ziemlich tief, rund ausgerandet. Prosternum ist vollständig gerandet, in der Mitte gekielt. Abdomen ist smaragdgrün, stark glänzend, sehr grob, unregelmäßig, undicht punktiert. Das ganze Analsegment ist abgeglättet, ohne Punktur, prachtvoll blau. Die Füße sind smaragdgrün, stark glänzend, punktiert. Diese prachtvolle Art gehört in die Gruppe der breiten *Polybothrys*. Sie wird durch ihre schöne, besonders auf dem Abdomen prachtvolle Färbung, Form, Gestalt und Struktur leicht kenntlich.

Meine Sammlung.

6. *Psiloptera (Polybothrys) caudatula m. n. sp.*

Patria: Madagaskar.

Länge: 23 mm.

Breite: 15 mm.

Die Oberseite ist dunkel olivbronzefarben, mäßig glänzend, der Halsschild ohne Reliefe. Die Unterseite ist heller messingfarben, glänzender. Die Flügeldecken mit unbestimmten flachen Eindrücken. Das Flügeldeckenende ist beiderseits am Außenrande flach ausgerandet, diese Ausrandung ist behaart. Das letzte Ventralsegment ist fast vollständig abgeglättet, nur eine in der Mitte unterbrochene Binde an der Basis ist runzlig punktiert.

Diese Art kommt hinter die *emarginata* Cast. G., von der sie sich durch die Form, Färbung und Struktur des Abdomens unterscheidet.

Der Kopf ist dunkel olivfarbig, bei den Augen mit einem Haarbüschel, in der Mitte der Stirn mit einem Mittelleistchen, das vor dem Scheitel verschwindet. Der Scheitel ist unpunktiert, nur auf den Seiten mit wenigen vereinzelt Punkten. Der Halsschild ist vorn flach kreisförmig ausgeschnitten, etwa $1\frac{3}{4}$ mal so breit als lang, Basis ist etwas gegen die Flügeldecken in sehr flach gewölbten Bogen vorgezogen, an der Basis am breitesten, von ebenda bis zum vorderen Drittel fast geradlinig, mäßig stark, von ebenda zu den Vorderecken stark verengt. Die Oberseite ist wie abgeglättet, die glatten Stellen sind bleigrau, mit einzelnen sehr spärlichen Punkten, die gegen die Seiten stärker angehäuft sind; diese Punkte sind im Grunde, ebenso wie eine unbestimmte Längsbinde in der Mitte, die Hinterwinkel und eine breite, schiefe, unbestimmte Querbinde vor der Mitte goldig olivfarben. Die Flügeldecken sind in der Gegend der Schulter, etwa im ersten Viertel, am breitesten, von ebenda nach vorn und zur Spitze in einer Kurve verengt, ziemlich hoch, auf der Scheibe glänzend, auf den abgeflachten Seiten chagriniert, gestreift; diese Struktur wird an den Seiten undeutlicher, bis sie am Seitenrande verschwindet. Die Flügeldecken sind goldig olivfarbig, in den Zwischenräumen unauffällig bleigrau gefleckt; dort, wo die Scheibe in den abgeflachten Seitenrand übergeht, liegen drei hintereinanderliegende, unbestimmte, kleine, durch feine, angehäuften Punktierung kenntliche, im Grunde goldige und fein behaarte Eindrücke. Auf dem gewölbten Teile sind solche Eindrücke nur sehr schwach angedeutet. Das Flügeldeckenende ist ziemlich breit, schief ausgeschnitten; dieser Ausschnitt ist sehr dicht braun behaart. Die Unterseite ist glänzend olivgrün; die Epipleuren der Flügeldecken sind nicht chagriniert. An den Seiten der Abdominalsegmente ein querer, ziemlich kleiner und unbestimmter, behaarter Eindruck. Analsegment ist ganz glatt, kahl, smaragdgrün, an der Basis beiderseits mit einer schmalen, queren, behaarten Depression. Prosternum ist vorn flach ausgeschnitten, dieser Ausschnitt durch ein Körnchen beiderseits begrenzt; Prosternum ist gerandet. Die Füße sind hell olivgrün.

Meine Sammlung.

7. *Psiloptera (Polybothrys) aliena* m. n. sp.

Patria: Madagaskar (Antananarivo).

Länge: 26 mm.

Breite: 16,5 mm.

Die Oberseite ist schwärzlich, wenig glänzend, die Unterseite ist messingfarben, die glatteren Stellen sind violett, die Episternen der Flügeldecken sind schön smaragdgrün gefärbt. Die Fläche des Halsschildes ohne abgeglättete Relieffen. Die Flügeldecken sind gestreift,

mit einigen spärlichen unauffälligen punktförmigen Makelchen mit messinggrünem Grunde. Die Flügeldeckenenden sind stark zusammengedrückt. Das Analsegment ist auf dem apikalen Teile abgeglättet, sonst runzlig.

Kommt hinter die *rotundata* Guér.

Der Kopf ist mäßig breit, runzlig, stark, undicht punktiert, ungleichmäßig behaart. Der Vorderrand des Halsschildes ist einfach, flach ausgerandet; der Halsschild ist etwa $1\frac{2}{3}$ mal so breit als lang, an der Basis in flachem Bogen; die Hinterwinkel sind rechteckig; die Seiten vor ihnen sind kurz parallelseitig, dann nach vorn fast geradlinig, stark verengt, in der Mitte mit einer angedeuteten Mittelrinne, auf den Seiten mit einem schwachen basalen und einem unbestimmten schiefen, seitlichen Quereindruck. Die Fläche sehr spärlich, die Seiten, besonders die Umgebung der Eindrücke, stark punktiert. Das Schildchen ist punktförmig. Die Flügeldecken sind an ihrer breitesten Stelle um ein Drittel breiter als der Halsschild, breit, hoch, gegen die Seiten sehr stark abgeflacht, etwa in der Mitte am breitesten, von ebenda nach vorn und gegen die Mitte stark gerundet verengt, an den Schultern breit gerundet; die Spitzen sind dachförmig zusammengedrückt, die Enden sind gerade abgestutzt, die dachförmigen Enden sind dicht behaart, etwas vorgezogen. Die Oberseite ist schmal punktiert gestreift, die Punkte sind groß, seicht, grubig, die Zwischenräume sind bei der Naht hier und da kielartig erhöht, gegen die Seiten wird die Struktur undeutlich. Auf der Oberfläche mit eingestreuten (im ganzen auf beiden Flügeldecken ca. 40), kleinen, im Grunde fein punktierten, olivgrünen, rundlichen, unregelmäßigen Makelchen. Die Epipleuren der Flügeldecken sind prachtvoll smaragdgrün, glänzend; Vorderrand des Prosternums ist flach bogenförmig ausgerandet, diese Ausrandung ist beiderseits durch eine körnchenförmige Erhöhung begrenzt. Die Unterseite und die Füße sind glänzend messinggrün, die glatteren Stellen am Abdomen sind rotviolett, stark glänzend.

Durch die matte Oberseite, Form, Struktur, ferner durch die Bildung des Abdomens und des Analsegmentes leicht kenntlich.

Meine Sammlung.

8. *Psiloptera (Polybothrys) platessa* n. sp.

Patria: Madagaskar.

Länge: 29 mm.

Breite: 22 mm.

Sehr groß und breit, robust, verrundet. Die Oberseite ist schwärzlich, die seichten Flügeldeckeneindrücke sind etwas heller gefärbt. Die Unterseite und die Episternen der Flügeldecken sind messingfarben, glänzend, die Füße und die glatteren Stellen des Abdomens sind rotviolett, der Außenrand der Episternen der Flügeldecken

ist dunkelblau. Der Halsschild auf der Scheibe ohne Reliefe. Das Flügeldeckenende ist abgeflacht, die Flügeldecken sind breit zusammen abgerundet. Das Analsegment ist runzlig punktiert, ohne Reliefe.

Kommt hinter *sparsuta* Cast. G.

Der Kopf ist breit, innere Augenränder konvergieren gegen den Scheitel; die Färbung des Kopfes ist matt schwarz. Überall grob, unregelmäßig punktiert. Der Halsschild ist vorn bogenförmig ausgerandet, fast 2mal so breit als lang; Basis ist fast mit dem Vorderande parallel, bogenförmig. An der Basis am breitesten, von ebenda nach vorn sehr stark, im flachen, regelmäßigen Bogen verengt. Die Färbung des abgeflachten Halsschildes ist schwarz; die seichte, schmale Mittelrinne und die unregelmäßige, hier und da (an den Seiten) angehäufte, zerstreute Punktierung ist im Grunde goldig. Die Flügeldecken sind sehr hoch, seitlich stark, breit abgeflacht, an der Naht im ersten Viertel am höchsten; der breite Seitenrand ist runzlig fein punktiert. Die Flügeldecken sind flach, seicht gestreift, sie verschwinden gegen die Seiten; der breite Seitenrand ohne Spur einer streifenförmigen Struktur. Der Seitenrand ist schwärzlich, die Scheibe ist dunkel olivfarbig; dort, wo der Seitenrand in den streifigen Teil der Flügeldecken übergeht, liegen beiderseits 3—4 helle olivbraune, wenig deutliche, im Grunde sehr fein punktierte, rundliche, mäßig große Eindrücke. Von diesen Eindrücken gehen gegen die Scheibe einige angedeutete, sehr fein punktierte, wenig deutliche Querbänder, die an der Naht verschwinden. Die Flügeldecken sind im ersten Drittel am breitesten, von ebenda nach vorn und gegen die breit zusammen abgerundeten Spitzen in einer einzigen eiförmigen Kurve abgerundet. Die Unterseite ist sehr stark glänzend. Die Fühler sind schwärzlich.

Diese Art ist wegen der eiförmigen, stark gerundeten Flügeldeckenform und fast vollständig abgerundeten Gestalt, da zwischen den Flügeldecken und dem Seitenrande des Halsschildes nur ein ganz flacher Winkel liegt, bemerkenswert.

Meine Sammlung.

Heteroblysmia genus novum.

Ἡτεροβλυσμία, seitwärts Blysmia gen. Brenth.

(Brenthidarum [Belopheridarum] prope Blysmia et Desgodinsia.)

Von R. Kleine (Stettin).

(Mit 5 Abbildungen.)

♂. Kopf mehr oder weniger quadratisch, gegen den Rüssel etwas enger werdend, vom Halse scharf getrennt, Hinterecken mäßig scharf